

Erfolgreich an deutschen Auslandsschulen

Ein gutes Gelingen und viele neue Erfahrungen mit internationalen Kommilitoninnen und Kommilitonen an der TU Berlin wünschte TU-Präsident Prof. Dr. Kurt Kutzler der 20-jährigen Venetsiya Dimitrova aus Bulgarien. Ende Mai überreichte er ihr die Urkunde für ein Stipendium zum Studium an der TU Berlin. Venetsiya, die ihr Abitur am Galabov-Gymnasium in Sofia, einer deutschen Auslandsschule, gemacht hatte, studiert seit dem Wintersemester 2008/2009 an der TU Berlin Architektur. Sie hatte sich erfolgreich bei dem Stipendien-Wettbewerb für Absolventen deutscher Schulen im Ausland beworben, den die TU9 zusammen mit dem Deutschen Akademischen Auslandsdienst



© TU-Pressstelle / Da hl

Präsident Kurt Kutzler begrüßt Venetsiya Dimitrova an der TU Berlin

(DAAD) ausgeschrieben hatte. Sie war eine von fünf qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern, die sich mit ihren Leistungen, Engagement und mit der Erstellung einer Präsentation

„Studieren in Deutschland“ durchsetzen konnten. Die Absolventen deutscher Auslandsschulen gelten als ideale Botschafter zwischen den deutschen Schulen und den TU9-Universitäten, dem Zusammenschluss der neun führenden technischen Universitäten in Deutschland, zu dem auch die TU Berlin gehört. Bereits seit drei Jahren stellen die TU9 Kontakte zu allen deutschen Schulen im Ausland sowie zu zahlreichen Schulen mit erweitertem Deutschunterricht her, um Schüler und Lehrer umfassend über ein mögliches Studium an einer deutschen technischen Universität zu motivieren (TU intern 5/09).

pp

➔ www.tu9.de/dana